© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Morgan, T. H., 1904. Self-fertilization induced by artificial means. Journ. of exper. Zool. Vol. 1.
— **1909.** A biological and cytological study of sex determination in Phylloxerans and Aphids. Ibid. Vol. 7.
— **1910.** Sex limited inheritance in *Drosophila.* Science N. S. Vol. 32 N. 812.
Morrill, Ch. V., 1910. The chromosomes in the oogenesis, fertilization and cleavage of Coreid Hemiptera. Biol. Bull. Vol. 19.
Noorduyn, C. L. W., 1908. Die Erblichkeit der Farben bei Kanarienvögeln. Arch. f. Rassen- u. Gesellsch.-Biol. Jahrg. 5.
Payne, F., 1909. Some new types of chromosome distribution and their relation to sex. Biol. Bull. Vol. 16.
Rauther, M., 1909. Verwandtschaftsbeziehungen der Nematoden etc. Ergebn. u. Fortschr. d. Zool. Bd. 1.
Russo, A., 1907. Modificazioni sperimentali dell'elemento epiteliale dell'ovaia dei mammiferi. Mem. R. Accad. d. Linc., Cl. d. sc. fis., Vol. 6.
Schenk, L., 1901. Meine Methode der Geschlechtsbestimmung. Verh. 5. internat. Zool. Kongr., Berlin.
Schleip, W., 1911. Über die Chromatinverhältnisse bei *Angiostomum (Rhabdonema) nigrovenosum.* Ber. naturforsch. Ges. Freiburg i. B., Bd. 19.
Schultze, O., 1904. Zur Frage von den geschlechtsbildenden Ursachen. Arch. f. mikr. Anat. Bd. 63.
Stevens, N. M., 1906. Studies in spermatogenesis II. Carnegie-Inst. Wash., Publ. 36.
Wilson, E. B., 1909 a. Recent researches on the determination and heredity of sex. Science, N. S., Vol. 29, N. 732.
— **1909 b.** Studies on chromosomes V. Journ. of exp. Zool. Vol. 6.
— **1909 c.** Secondary chromosome-couplings and the sexual relations in *Abraxas.* Science, N. S., Vol. 29, N. 748.
— **1910 a.** The chromosomes in relation to the determination of sex. Science Progress N. 16.
— **1910 b.** Note on the chromosomes of Nezara. A correction and addition. Science N. S., Vol. 31, N. 803.
— **1910 c.** Studjes on chromosomes VI. Journ. of exper. Zool. Vol. 9.
Winiwarter, H. v., et **Sainmont, G., 1909.** Nouvelles recherches sur l'ovogenèse et l'organogenèse de l'ovaire des mammifères (chat), chap. IV. Arch. d. Biol. T. 24.

Eine seltene Varietät der Glattnatter *(Coronella austriaca).*

Von Richard Sternfeld.

Gelegentlich eines kurzen Aufenthaltes in der Lüneburger Heide fiel mir ein Exemplar der ebenso seltenen als schönen, längsgestreiften Varietät der Glattnatter in die Hände. In der Litteratur ist diese Form zwar schon von verschiedenen Autoren erwähnt worden, eine Ausführliche Beschreibung und wissenschaftliche Benennung ist meines Wissens bisher jedoch noch nicht erfolgt.

Das mir vorliegende Tier weicht zunächst schon durch die weit lebhaftere Grundfärbung von der normalen *Coronella* ab.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Grundton des Rückens ist ein schönes Rotbraun, das auf den unteren Schuppenreihen der Flanken fein schwarz und orangerot bestäubt erscheint. An der Unterseite herrscht im vorderen Drittel ein lichtes Orangerot vor, nach hinten zu allmählich in ein sattes Orangerot übergehend. Schwarzviolette Punktfleckchen, am Halse spärlich, am Bauche die hellere Farbe mehr und mehr verdrängend, stehen am Hinterrande der einzelnen Bauchschilder. Von dem lichteren Braun des Rückens hebt sich die tief braunrote, kurz nach der Häutung fast korallenrote Zeichnung lebhaft ab. Die sonst paarweise, mehr oder weniger alternierend stehenden Flecken sind an etwa fünfundzwanzig Stellen durch breite Quercommissuren miteinander verbunden und gleichzeitig jederseits zu einer, allerdings mehrfach unterbrochenen Längsbinde zusammengeflossen, so daß eine ausgesprochen strickleiterartige Rückenzeichnung entsteht. Ein tiefschwarzer Saum umzieht diese rote Streifung und trägt dazu bei, sie noch schärfer von der Grundfärbung abzuheben. Das längste, zusammenhängende Stück der Längsbänder befindet sich auf dem Halse und mißt etwa 10 cm. Die Breite beträgt genau eine Schuppenreihe, doch ohne den dunklen Saum, der auf den beiden angrenzenden Serien liegt. Auch die beiden schwächeren, seitlichen Fleckenreihen sind in ähnlicher Weise zu Längsstreifen umgebildet, die hier außer am Halse im letzten Viertel des Körpers besonders deutlich hervortreten. An den Halsseiten ist aber das Braun der Flecken fast völlig verloren gegangen, und nur die schwarze Umrandung hat sich in Form einer fast 12 cm langen Längslinie erhalten. Der charakteristische Streif an den Seiten des Kopfes sowie das herzförmige Krönchen sind dunkelbraun, scharf umrandet und treten sehr deutlich hervor. Auf der Oberseite des Schwanzes sind die Rückenflecken paarweise zu großen, braunroten, schwarz umrandeten Höfen verschmolzen, eine Form der Zeichnung, die lebhaft an die von *Coluber leopardinus* erinnert.

Die Beschuppung ist durchaus normal (Sq=19, V=161, Se=58). Die Gesamtlänge des Exemplars beträgt 50 cm, die Schwanzlänge 11 cm. Ich möchte für diese ausgezeichnete Abart den Namen *Var. scalaris* vorschlagen.

Der genaue Fundort der Schlange ist der Gipfel des Wilseder Berges, der höchsten Erhebung der Lüneburger Heide (170 m), wo ich sie kaum fünfzig Schritte von der einzigen dort vorhandenen menschlichen Behausung am Wegrande fing. Jenes kleine Gebiet ist an Reptilien und Amphibien verhältnismäßig reich; es beherbergt bestimmt: *Lacerta agilis, Lacerta vivipara* (an feuchten Stellen), *Anguis fragilis, Tropidonotus natrix, Coronella austriaca* (besonders

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

häufig) und *Vipera berus* sowie an Batrachiern *Bufo vulgaris*, *Bufo calamita*, *Rana esculenta* und *Rana temporaria*. Merkwürdigerweise kennen die Bewohner der Gegend die sehr häufige Glattnatter nicht einmal dem Namen nach und verwechseln sie ständig mit der ebenfalls vorkommenden Otter.

Coleopteren aus Transkaspien.

Sammelreise von R. Heymons und Samter 1901.

Bearbeitet von Gg. Aulmann.

Fam. *Cicindelidae.*

Gen. *Cicindela* L.

Cicindela littorea Kl.
Golodnaja-Steppe. Mitte VI.
C. lugubris Dej.
Golodnaja-Steppe. VI.
C. littoralis F.
Golodnaja-Steppe. Mitte VI.
C. trisignata Dej.
Golodnaja-Steppe. Mitte VI.
C. decempunctata Dej.
Transkaspien 1901.

Fam. *Carabidae.*

Gen. *Cymindis* Latr.

Cymindis cruciata Dej.
Molla Kary. 22.—23. V.
Krassnowodsk. 15.—20. V.
C. decora Fisch.
Transkaspien.

Gen. *Lebia* Latr.

Lebia trisignata Men.
Golodnaja-Steppe. Mitte VI.

Gen. *Scarites* Fab.

Scarites arenarius Dej.
Krassnowodsk. 3.—16. V.
Samarkand. 21. V.
Sc. eurytus Fisch.
Repetek. 30. VII.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 1911

Autor(en)/Author(s): Sternfeld Richard

Artikel/Article: Eine seltene Varietät der Glattnatter (Coronella austriaca). 268-270